



An dem Treffen in San Sebastián nahmen zahlreiche Vechelder Schüler und Lehrkräfte teil.

oh

Julius-Spiegelberg-Gymnasium: Vechelder Schüler zu Gast in Spanien

Innerhalb des europäischen Comenius-Projekts nahm eine Delegation an einem internationalen Treffen in San Sebastián teil

Vechelde. Viva España: Eine Delegation des Julius-Spiegelberg-Gymnasiums in Vechelde nahm jetzt innerhalb des europäischen Comenius-Projekts an einem internationalen Treffen in San Sebastián im Baskenland an der Nordküste Spaniens teil. Teilnehmer waren zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie begleitende Lehrkräfte aus Frankreich, der Schweiz, der Türkei, Deutschland und Spanien.

„Die Schülerinnen und Schüler wurden herzlich bei ihren

Partnern in spanischen Familien aufgenommen und lernten den Alltag in Schule und Familie kennen“, berichtet Kornelia Mensendiek, Koordinatorin Sekundarbereich I am Julius-Spiegelberg-Gymnasium. „Die Verständigung klappte entweder auf Englisch oder mit Händen und Füßen. Einige Schülerinnen und Schüler konnten sich

auch auf Spanisch verständigen, aber die Alltagssprache dieser Region, Baskisch, blieb ein Buch mit sieben Siegeln.“

Nach dem Empfang der Delegationen durch den Präsidenten der baskischen Region Guipúzcoa im Sitz des Regionalparlaments begann eine abwechslungsreiche Woche. Das Thema des gemeinsamen Pro-

jekts „Wasser“ war nicht nur in gemeinsamen Besichtigungen (zum Beispiel Wellen-Kraftwerk und Staudamm) präsent, sondern konnte auch ganz praktisch erfahren werden. „Mitten im Winter im Atlantik das Wellensurfen kennenzulernen, war eine spannende, aber trotz Neoprenanzug noch ziemlich kühle Erfahrung“, erzählt Mensendiek. „Dass auch in Spanien manchmal keine Sonne zu sehen ist und es ziemlich viel regnen und stürmen kann, hätte man vielleicht lieber nicht so

hautnah erfahren. So haben die Schülerinnen und Schüler ein ganz anderes Spanien als das der Tourismuswerbung kennengelernt: La España verde – das grüne Spanien.“

Auf den gelungenen Abschlussabend mit Essens-Kostproben aus den beteiligten Ländern folgte am nächsten Tag ein herzliches „Adiós“ oder auf Baskisch „Agur“, aber schon bald, im März, wird es ein nächstes Treffen geben, dieses Mal in Vechelde, kündigt Mensendiek an.

mu

